

Jahresbericht Brockenstube 2024

Unsere Verkaufsfläche hat sich wieder einmal vergrössert.

Nachdem wir, wie im letzten Bericht bereits erwähnt, die zusätzliche Doppelgarage in Betrieb genommen haben, ist das gesamte Geschirr dort zum Verkauf bereit. Der Umzug war natürlich ziemlich aufwendig, aber wir haben ja „taffe“ Frauen. Die Aufteilung im Verkauf wurde angepasst und hat sich in der Zwischenzeit gut eingespielt.

Im Verkauf sind jeden Dienstag 10 – 12 Personen von uns im Einsatz.

Das angebotene Sortiment wird auf jeden Fall immer grösser. Es gibt wirklich Kunden, welche zu uns kommen und sagen „bei euch finde ich immer alles!“

Unsere gesamten Einnahmen sind wieder erfreulich. Wir können auf treue Kundschaft zählen und es kommen auch immer wieder Neue dazu.

Leider mussten wir Mitte Jahr den Ausfall von Elisabeth Ramseyer beklagen, sie ist gesundheitlich angeschlagen und im Moment nicht in der Lage, bei uns mitzumachen. Auch auf diesem Weg, liebe Elisabeth, wünschen wir Dir viel Kraft.

Ebenfalls nicht mehr in unserem Team ist Elfriede Titz. Sie konnte im Frühling zu ihrer Tochter nach Italien ziehen und hat sich dort in der Zwischenzeit gut eingelebt, wie man hört. Elfi war seit 2015 bei uns tätig und jeden Montag/Dienstag vor Ort. Diese zwei Ausfälle mussten wir ersetzen, so gut es ging.

Den Zibelemärit mussten wir ausfallen lassen. Am Geranienmarkt, am Ruferheimfest sowie am Weihnachtsmarkt haben wir mitgemacht und mit dem Verkauf waren wir zufrieden.

Neu in unserem Brockiteam konnten wir während dem vergangenen Jahr Ursula Guggisberg, Barbara Ganz, Conni Schürmann und Barbara Vorpe begrüßen.

Weiterhin sind dabei Rosette Berner, Vreni Gäumann, Elisabeth Gerber, Rosemarie Granitto, Verena Känzig, Ida Longhi, Heidi Möschler, Barbara Münger, Ursi Rocchi, Doris Stehlé, Linda Steiner, Lisa Volery, Käthi Weber und Ursula Weibel.

Der Stadt Nidau danken wir für die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten und der Bereitschaft, notwendige Reparaturen immer auszuführen, da sind wir immer froh. Dank geht auch an die Mannen vom Werkhof, welche immer für uns da sind.

Marianne Schüpbach